Wohnviertel "Vista alegra" in Zarauz : 1959/60. Architekten Juan Marío Encio Cortazar, Luis Peña Ganchegui, San Sebastián

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 6: **Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi 1852-1926**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38434

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

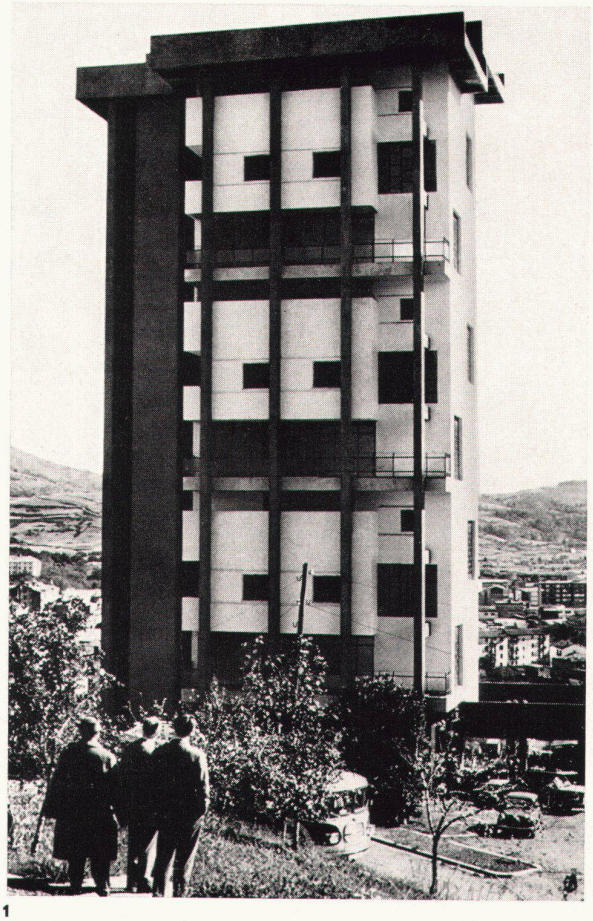
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wohnviertel «Vista alegre» in Zarauz



1

1959/60. Architekten: Juan Mario Encio Cortazar, Luis Peña Ganchegui, San Sebastián

Gesamtplan

Es handelt sich hierbei um die städtebauliche Ausnützung eines Gutsgeländes von ungefähr 100000 m² Ausdehnung mit schönem Baumbestand. Das Gut liegt auf halber Höhe eines nach Südosten geneigten Berghanges zwischen 20 und 100 m über dem Meer. Vorgesehen ist ein vornehmes Wohnviertel mit einem niederen Ausnützungskoeffizienten von 0,66 m³ pro Quadratmeter.

Die Erhaltung der Bäume ist Bauvorschrift; deshalb werden die Blöcke allgemein als Hochbauten ausgeführt. Die Errichtung von umfriedeten Zonen innerhalb des Gutsgeländes ist nur dem Hotel und dem Klubhaus erlaubt.

Das Hochhaus hat sechs herrschaftliche Wohnungen, Pförtnerei mit Wohnung, eine Vorhalle zum Abstellen der Wagen und einen Kinderspielplatz.

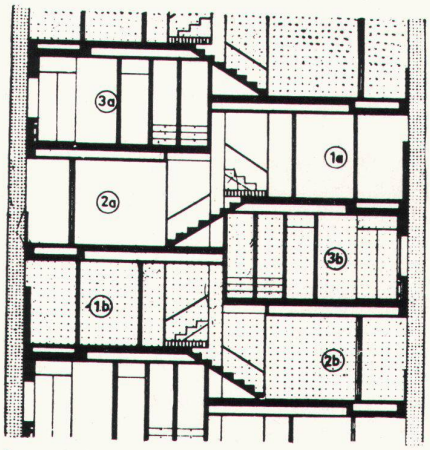
Die Wohneinheiten wurden als Einfamilienwohnungen aufgefaßt, die durch einen Aufzug verbunden sind; die Treppe sollte nur für Ausnahmefälle vorgesehen sein. Jede Einheit hat drei Raumgruppen: 1. Vorraum und Diensträume; 2. Wohn-Speisezimmer; 3. Schlafzimmer und Bad.

Es wurde versucht, eine herrschaftliche Wohnung mit normalen Werkstoffen zu errichten. Waschraum und Trockenplatz bilden einen erhöhten Außenhof.

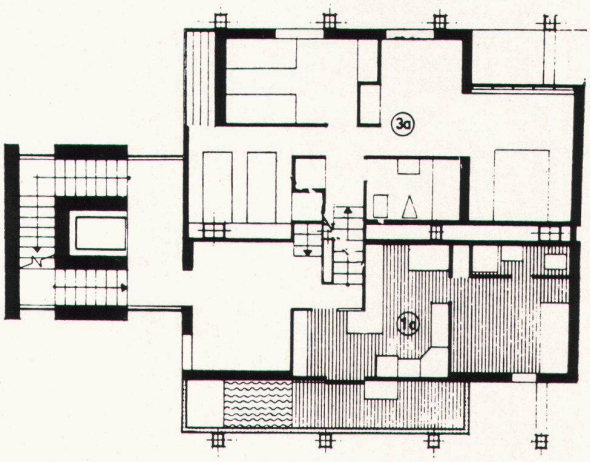
1
Westfassade
Face ouest
West elevation

2
Schnitt 1 : 200
Coupe
Cross-section

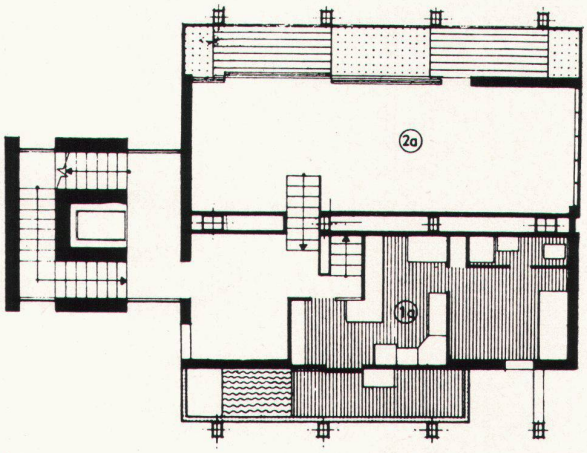
3, 4
Grundrisse einer Wohnung 1 : 200
Plan d'un appartement
Groundplan of a flat



2



3



4